

Ein bedeutsamer Beitrag zur deutschen Raum- und Volksgeschichte



# Geschichte der ostdeutschen Kolonisation

Von Prof. Dr. Rudolf Kötzsche und Dr. Wolfgang Ebert

216 Seiten Text, ein Schrifttumsverzeichnis von Herbert Selbig und zahlreiche Kartenbeigaben

Rudolf Kötzsche, der langjährige Leiter des Seminars für Landesgeschichte und Siedlungskunde an der Universität Leipzig, legt hier gemeinsam mit seinem Schüler Wolfgang Ebert eine Geschichte der ostdeutschen Kolonisation vor. Die Besiedlung des deutschen Volksbodens verdient gerade in der Gegenwart ein eingehendes Studium. Die beiden Verfasser haben es unternommen, einen Überblick über den Stand der Forschung zu geben, der dadurch besonders wertvoll wird, daß er in einer Form niedergeschrieben ist, die jedem das Verständnis der angeschnittenen Fragen ermöglicht. Wolfgang Ebert hat die landeskundlichen Grundlagen und die Entwicklung in Stadt und Land dargestellt, während Rudolf Kötzsche einen großen geschlossenen Überblick über die gesamte historische Entwicklung in den einzelnen Landschaften gibt. Die beigegebenen Karten — u. a. eine Karte der Stadtgründungen — die die historische Entwicklung und die Siedelformen zeigen, runden das Bild glücklich ab

In Leinen RM. 5.80

Erscheinungstag 25. Febr. 1937



Käufer für dieses langewartete Werk sind im besonderen Lehrer, Historiker, Universitäts-Institute und Bibliotheken, darüber hinaus natürlich jeder an deutscher Geschichte Interessierte

Verlag Bibliographisches Institut AG. in Leipzig